Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Vnd mcht das man vm dient
da ist/ gut an zu gedenkhen
¶ Es spricht Er sach zwen pru
der petri vnd Andren Er sach
sie leypleich vnd geistleich als
Crisostoma spricht ¶ Vnser her
ihesus sach mer vn yr hett
dar vnder yr antlitz ¶ Er sprach
zu yn kompt her nach mir
vnd ist auch mcht he fuerhten
als ain holser fiest ¶ Er sprecht
sich machse das yr leut visch
et Vnd das ist/ besinderleich
zemerkhen/ das er sprecht ich
nach das ist ich setz ew das
yr leut vischt aus dem mere
/ das ist/ aus der wuetunden
welt die ze aller zeit tobet
vnd wüet nach wollust nach
gut nach weltleuchen eren
¶ Es sprech mcht an ser/ hert
das sie hoch prelatschaft oder
reich zehend/ vnd vast phrei
ent vischin sunder der men
schen seln Dalig sind die vis
cher die dar nach tiint ¶ Es
spricht Die volgten yn ze
hant nach da mit ist vns
gehorsam bezaichent Die lies
sen auch yr netz spricht Ci
sostimo da pey ist bezaichent
das niemant mag vollikleich
nach dem hymelreich getra
chten der mit weltleuchen
sachen bekümmert ist/ Jedoch
muessen hoch prelaten mit
weltlichen sachen Handeln
vnd bekümmert sein die dient
das hymelreich damit ¶ Also
als sy yr ambt nach gottes
gepot begent/ Das mer hat
funf namen Es haist das
mer Galilee da von das die
selb gegend nahend da pey
leyt Es haisset auch tyberi
adis Das ist nach der stat
tiberia die nahent da bey
leit Es haisset auch der see
gen nazareth augenleich
Nam sich gebn weit da pey
lebent Vnd salz der aus
sendet Vnd Veda spricht Der
selb see hab an der leng an
dezthalbhundert stadia/ der
nachent achte am meil Vnd
hat an der praid vierzig
stadia ¶ Mer sach sind geist
leich Die zemerkhen/ das/
ist das mer vnd die netz vnd
das schiff vnd die vischer
Das mer bedeut die welt
die ist vnstet als das mere
Man ietzund ist der mensch
gesint pey amer weil sich
ietzund fröleich/ vber an weil
mit grossem laud beuangen
ietzund zeuch zehamt eine
ietzund lebentig zehant tod
Derist die vnstetikait sol am
yeder mensch fuerhten vnd
betrachten Die bedeuten die
netz manig slecht getrach
te nach weltlicher genug
Vnd als sich die netz reissent
vnd sleyssent/ also zergeet
weltleich gut/ das sein ne
mant mcht mer wirt Vnd
das er durch gottes lieb geit
Die schiff bedeutent vnl
gerechtes den man zu welt